



Acht besondere Touren für den Radfrühling in Bayerisch-Schwaben Storchengeklapper, Klostergartenduft & Wittelsbacher Spurensuche

Augsburg/München, 16. Februar 2021. Die Sonne gewinnt an Kraft, die Tage werden länger und die Natur erwacht: In [Bayerisch-Schwaben](#) genießen Urlauber den Frühling vielfältig vom Rad aus. Egal, ob unterwegs im Nördlinger Ries, im Wittelsbacher Land, im Naturpark „Augsburg – Westliche Wälder“ oder im Schwäbischen Donautal – Radler erkunden die Naturräume und Kulturhighlights Bayerisch-Schwabens auf zahlreichen besonderen Touren. So geht es etwa von Burgau aus von einem Storchennest zum nächsten, in der UNESCO-Welterbestadt Augsburg immer dem Wasser nach und von Elchingen zu den erblühenden Klostergärten der Region. Diese acht Touren-Tipps sorgen für abwechslungsreiche Raderlebnisse:



v.l.n.r.: Storchennester-Tour im Landkreis Günzburg © Friedrich Steinle, Entlang der Wertach in Augsburg © Trykowski, Durch das Ries mit Blick auf die Harburg © Trykowski

Von Krater zu Krater im Geopark Ries

Die östliche Route des Rundwegs [„Von Krater zu Krater“](#) führt Radler auf 58 Kilometern mit Start und Ziel in Nördlingen durch die flache Ebene des Geopark Ries – Europas besterhaltenem Meteoritenkrater. Entlang der landschaftlich außergewöhnlichen Strecke genießen Ausflügler das Flair der historischen Stadtkerne Nördlingens, Wemdings und Oettingens, erfahren Wissenswertes zur Geologie des Rieskraters in Infozentren, Geotopen & Co. und lassen sich bei den „Geopark Ries kulinarisch“-Partnern mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen.

Die Wittelsbacher Spuren-Tour

Im Osten Bayerisch-Schwabens tauchen Radurlauber in die Geschichte der Wittelsbacher ein: Hier im Wittelsbacher Land begann der Aufstieg des bayerischen Herrschergeschlechts und zahlreiche Orte und

Städte zeugen noch heute von dessen Einfluss. Geschichtsinteressierte starten die 56 Kilometer lange [Erkundungstour](#) wahlweise von Aichach oder Friedberg aus. Entlang der landschaftlich reizvollen Strecke machen sie beispielsweise an der Wallfahrtskirche St. Leonhard in Inchenhofen oder am Sisi-Schloss in Unterwittelsbach Halt.

Immer dem Wasser nach

Mit den beiden rund einstündigen UNESCO-Welterbe-Radtouren begeben sich Aktivurlauber in Augsburg auf die Spuren des ausgeklügelten Wassermanagement-Systems und verbinden die verschiedenen Welterbe-Stationen wie Wasserkraftwerke, Prachtbrunnen & Co. Dabei wechseln sich besondere Naturidyllen und Stadthighlights ab. So geht es beispielsweise auf der rund 14 Kilometer langen Route [„Wo die Turbinen rattern“](#) im Landschaftsschutzgebiet Wolfzahnau vorbei an Schottischen Hochlandrindern und entlang der Wertach unter alten Eisenbrücken hindurch – und das inmitten der Stadt.

Auf und Ab im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder

Im südlichen Teil des Naturparks erstrecken sich die Stauden mit ihren bewaldeten Hügellandschaften und stillen Bachtälern. Die Rundtour [„Walddidyllen“](#) führt vorbei an exotischen Baumarten, einsamen Wallfahrtskapellen und kleinen Weihern mit seltenen Tier- und Pflanzenarten. Mit 600 Höhenmetern und 50 Kilometern Länge startet und endet die Strecke am Fuggerschloss in Wellenburg. Hier belohnen sich die Radler zum Abschluss kulinarisch im Biergarten der Schlossgaststätte für das Auf und Ab.

Hundertprozentige Storchengarantie im Landkreis Günzburg

Die neue [„Storchennest-Tour“](#) führt Tierliebhaber zu rund zwanzig „bewohnten“ Brutplätzen der beeindruckenden Vögel. Von Burgau aus radeln sie auf 44,5 Kilometern durch die idyllischen Landschaften des Kammel- und Mindeltals und beobachten dabei fast das ganze Jahr über bis zu 100 Störche in ihrem natürlichen Lebensraum – ein Fernglas gehört also auf jeden Fall ins Fahrradgepäck.

Auf dem DonauTäler durch die Klostergärten

Der über 300 Kilometer lange Premium-Radweg DonauTäler – das „Grüne Palais der Flüsse“ – verbindet die imposanten Landschaften der Donau-Nebenflusstäler miteinander. Auf dem 99 Kilometer langen Streckenabschnitt [„Klostergarten“](#) zwischen Elchingen und Ziemetshausen finden Radwanderer immer wieder Orte der inneren Einkehr wie die Wallfahrtskirche Maria Vesperbild oder die Klöster Roggenburg und Oberelchingen. Hier beeindrucken vor allem die erblühenden Klostergärten mit Genussmomenten der Ruhe und Stille und laden zum Verweilen ein.

Lausch-Radeln auf Römerspuren

Die Bayerisch-Schwaben Rad-Lauschtour [„Auf der Via Danubia durchs Donautal“](#) nimmt Interessierte mit in die Zeit der Römer. Entlang der circa 56 Kilometer langen Strecke erklären verschiedene Experten an insgesamt zehn Lauschpunkten Spannendes und Wissenswertes zu den römischen Überbleibseln und Spuren in der Region. So besuchen die Radler den ehemaligen Standort eines Kastells, fühlen sich wie ein Wachsoldat auf dem Aussichtsturm oder besichtigen einen römischen Tempel.

Bayerisch-schwäbische Stadtkultur

Von Schwabenstadt zu Schwabenstadt: Mit der [Rad-Rundtour](#) verbinden Kulturliebhaber auf insgesamt 496 Kilometern 14 bayerisch-schwäbische Städte flexibel in verschiedenen Etappen. Bei Stopps am Wegesrand spazieren Aktivurlauber in Nördlingen auf der historischen Stadtmauer über den Dächern der Altstadt, lassen die Donauwörther Prachtstraße auf sich wirken, begeben sich in Dillingen auf die Spuren Kneipps oder genießen vom prächtigen Vöhlinschloss in Illertissen den Blick auf das Illertal.

Weitere Informationen gibt es beim Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. – c/o Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben unter +49 (0) 821 450 401 0 oder auf www.bayerisch-schwaben.de. Weitere News, Bilder und Videos auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#) oder auf dem [Blog](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Presstexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Über Bayerisch-Schwaben

Die Ausflugs- und Kurzurlaubsregion Bayerisch-Schwaben erstreckt sich vom Nördlinger Ries über das Schwäbische Donautal, die Fuggerstadt Augsburg und das LEGOLAND® bis ins Wittelsbacher Land. Radwege in idyllischen Flusslandschaften sowie Wander- und Themenwege durch die vielfältige Natur machen die Region zu einem beliebten Ziel für große und kleine Aktivurlauber. Zwischen prächtig-glanzvoll und verträumt-gemütlich präsentieren sich die Städte und Orte Bayerisch-Schwabens. Entlang der Romantischen Straße lassen sich viele Highlights verknüpfen. Kulturfans und Familien genießen das besondere Flair der historischen Stadtkulissen, Burgen und Straßenzüge, begeben sich auf die Spuren von Römern, Fuggern & Co. oder tauchen in die Museen-Welten von Ballonen, Bienen, Puppen sowie bedeutender Industrie- und Alltagskultur ein. Mit den 20 Lauschtouren gibt es überall in der Region großes Kino für die Ohren: So erfahren Urlauber und Ausflügler via kostenloser App Spannendes rund um die faszinierendsten Schauplätze Bayerisch-Schwabens. Fernab vom Großstadtstress finden Erholungssuchende ihre Auszeit in den besonderen Unterkünften für stille Nächte, schöpfen neue Kraft in Klöstern und Kirchen oder kommen beim Pilgern entlang des Bayerisch-Schwäbischen Jakobuswegs zur Ruhe. Für die touristische Vermarktung der Region ist das Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben zuständig, welches unter der Dachorganisation des Tourismusverbands Allgäu/Bayerisch-Schwaben operiert. www.bayerisch-schwaben.de

Kontakt

Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
c/o Destinationsmarketing Bayerisch-Schwaben
Ute Rotter
Schießgrabenstraße 14
D-86150 Augsburg
Tel +49-(0)821-450 40123
Fax +49-(0)821-450 40120
u.rotter@tvabs.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Franziska Bernholz
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel +49-(0)170-54 20 793
fmb@piroth-kommunikation.com
